



Keine 3. Startbahn am Flughafen München!

Der Landeshauptausschuss der bayrischen ÖDP verurteilt fassungslos die jüngsten Ankündigungen des bayrischen Ministerpräsidenten Seehofer, den Bau der 3. Startbahn vorantreiben zu wollen.

Alle Beteuerungen, dass Bayern seinen Beitrag gegen die Klimakatastrophe und für die Erreichung der Pariser Klimaziele leisten will, erweisen sich damit als lächerliches Geschwätz.

Der Bau der 3. Startbahn intensiviert die Politik des ungebremsten CO₂-Anstiegs (sowohl Kurzzeitreisen als auch Flüge zu entfernten Reisezielen erhöhen einen klimaverträglichen Tonnenverbrauch um ein Vielfaches) und des rasanten Landverbrauchs (300 Hektor Ackerbodens würden betoniert und überbaut) und erhöht die enormen Belastungen, die der Flugverkehr schon heute für weite Teile des Flughafenumlandes bedeutet.

Wir unterstützen voll die Aussagen des Arbeitskreises Umweltsicherung und Landesentwicklung der CSU (vgl. ihr Schreiben an Horst Seehofer vom Februar 2016), dass die behauptete Überlastung des Flughafens München in Spitzenzeiten bewusst herbeigeführt worden sei und auch für das Frachtaufkommen ausreichend Potenzial vorhanden ist, um die Exportfähigkeit der bayerischen Wirtschaft keineswegs zu gefährden.

Die ÖDP Bayern appelliert deshalb eindringlich an die CSU, von ihrer egoistischen und kurzsichtigen Politik Abstand zu nehmen zugunsten einer Richtungsänderung in Richtung „Rettung des Planeten“. Die bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf bitten wir ihre Ablehnung der dritten Startbahn im Kabinett kompromisslos und mit großer Intensität zu vertreten.

Einstimmig beschlossen auf dem Landeshauptausschuss der ÖDP Bayern am 08.10.2016